



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Winfried Bausback, Robert Brannekämper, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alfons Brandl, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzing, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Bericht zum Stand der Planungen zur Erweiterung des Universitätsklinikums Würzburg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag nach der Sommerpause über den Fortgang der Planungen zur Erweiterung des Universitätsklinikums Würzburg zu berichten.

Dabei ist insbesondere darauf einzugehen,

- welche Fortschritte bei der Bedarfsermittlung bzw. bei der Erstellung des Raumprogramms zwischen den verschiedenen beteiligten Stellen zwischenzeitlich erzielt wurden,
- welche Planungsschritte nun anstehen, etwa ob ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden oder ob das Bauvorhaben in einem anderen Verfahren durchgeführt werden soll,
- wann mit dem Baubeginn für die ersten Teilbaumaßnahmen gerechnet wird,
- ob und durch welche Maßnahmen der Fortgang des Vorhabens beschleunigt werden könnte und
- welche Ertüchtigungsmaßnahmen für die Bestandsbauten zur Überbrückung bis zur Fertigstellung der neuen Kliniken vorgesehen sind.

Begründung:

Das Universitätsklinikum Würzburg spielt für die medizinische Versorgung der gesamten Region Unterfranken und darüber hinaus eine zentrale Rolle. Da die Bestandsbauten des Kopfklinikums, der Frauenklinik und der Kinderklinik den Anforderungen modernster Medizin nicht mehr gerecht werden, sollen auf dem unmittelbar an das bestehende Klinikum der Universität Würzburg angrenzenden und im vergangenen Jahr neu erworbenen Erweiterungsgelände Nord in den nächsten Jahren abschnittsweise u.a. ein Zentrum Frauen-Mutter-Kind sowie ein Kopfklinikum neu errichtet werden. Vor rund einem Jahr konnte nach langwierigen Verhandlungen mit der Stiftung Juliusospital Würzburg eine Einigung über die Grundstücksfragen erzielt werden und der Freistaat die für

den Bau nötigen Flurstücke erwerben. Dem Landtag ist an einem zügigen Fortgang des Bauvorhabens, das zu den größten staatlichen Bauvorhaben in ganz Bayern zählt, sehr gelegen. Der Landtag möchte alle Möglichkeiten genutzt sehen, um das Vorhaben zu beschleunigen.